

Do you speak English? Frühenglisch für Kinder

English 4 Fun

Englisch ist aus der modernen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche werden heute schon früh im Umgang mit diversen Medien mit der englischen Sprache konfrontiert. Die wöchentlichen Sprachkurse von «English 4 Fun» werden auch in Worb angeboten und richten sich an Kinder der 3. bis 6. Primarschulklasse.

Die Worberin Katharina Schär, Thea Fuchs und Donna Goepfert bieten unter dem Namen «English 4 Fun» englische Sprachkurse für Kinder der 3. bis 6. Schulklasse an. Angefangen hatte das Angebot von Frühenglisch für Kinder vor 10 Jahren in Boll aus privater Initiative. Heute unterrichten die drei ausgebildeten Frauen in verschiedenen Gemeinden im Worberlental.

Sie arbeiten mit den jeweiligen Primarschulen zusammen, welche ihre Schülerinnen und Schüler mittels Abgabe eines Flyers auf die Kurse von «English 4 Fun» aufmerksam machen. Die Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene finden ausserhalb der obligatorischen Schulzeit und in kleinen Gruppen von



Katharina Schär

Gleichaltrigen statt. Der Kursinhalt ist auf einem international anerkannten Englisch-Lehrgang für Kinder aufgebaut.

In unserer mobilen Welt haben Sprachen zur Verständigung einen immer grösseren Stellenwert, so Katharina Schär. Darum ist es auch wichtig, dass Kinder ler-

nen, in verschiedenen Sprachen zu kommunizieren. Kommunikation, Motivation und Freude am Lernen stehen deshalb in den Kursen auch vor sprachlicher Korrektheit.

In den elf Gruppen, welche Katharina Schär, Thea Fuchs und Donna Goepfert momentan unterrichten, wird den Kindern die englische Sprache abwechslungsreich mit Geschichten, Songs, Gedichten und Theaterszenen näher gebracht. Die Worberin Katharina Schär ist überzeugt, dass der frühe Einstieg ins Sprachenlernen nicht allein nur schulisch einige Vorteile für die Kinder bringt. Denn nicht nur das Kennenlernen einer anderen Sprache, sondern auch die Akzeptanz anderer Kulturen wird den Schülerinnen und Schülern näher gebracht. So sind es auch Lernziele, die mit dem Leben und nicht primär nur mit Schulnoten zu tun haben.

Kursstart ist jeweils zu Schuljahresbeginn. Die Gruppen bestehen aus 4 bis 8 Kindern. Die Kosten für die wöchentliche Unterrichtsstunde betragen 240 Franken pro Semester, das Kursbuch ist inbegriffen. Nähere Informationen sind bei Katharina Schär, Telefon 031 839 62 00, oder unter sayokay@gmx.ch erhältlich. MG

PERSÖNLICH

PETER BINGGELI, Worber Strassenmeister-Stellvertreter, hat sein 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern können. Am 1. Mai 1982 hatte er die Stelle als Gemeindegewegmeister angetreten. Anfangs 1988 war Peter Binggeli zum Strassenmeister-Stellvertreter befördert worden.

*

CHRISTINE KRÄHENBÜHL ist als Sachbearbeiterin Volksschul- und Kindergartenkommission Rüfenacht-Vielbringen gewählt worden. Sie wird die Stelle als Nachfolgerin von Susanne Friedrich am 1. Oktober 2007 antreten.

*

DORA WEGMÜLLER aus Grossehöchstetten arbeitet neu mit einem 80-Prozent-Pensum auf der Worber Gemeindeverwaltung. Ihre Funktion: Sekretariat Sozialdienste. Ihre Hobbies: Velofahren, Joggen, Panflöte.

*

Zwei neue Köpfe im 40 Mitglieder umfassenden Worber Gemeinderat: BİNIA FRÖHLICH (SP) und JACQUES BLUMER (FDP) haben ihre Arbeit im Grossen Gemeinderat aufgenommen. Binia Fröhlich trat im Parlament die Nachfolge des in den Gemeinderat nachgerückten Jürg Kaufmann an. Jacques Blumer ist Nachfolger der aus der Gemeinde Worb weggezogenen Michèle Tanner.

Im Worber Gemeindehaus ist die Ausstellung der bekannten Berner Künstlerin BEATRIX SITTER-LIVER mit einer Vernissage eröffnet worden. Noch bis 28. Juni können die 30 ausgestellten Werke besichtigt werden. www.bern-ost.ch zeigt eine Bildergalerie der Vernissage.



*

Die katholische Worber Kirchgemeinde St. Martin hat einen neuen Präsidenten. MARTIN KUONEN hat die Nachfolge von MARCO JORIO angetreten.

*

Der Worber BRUNO BERTSCHI ist neuer Präsident der Musikschule Worberlental/Kiesental. Er trat die Nachfolge des Schlosswilers Werner Baumann an.

*

CORNELIA VON GUNTEN (Sekretärin), ERICH SCHLUMPF (Protokoll), RITA DIETIKER (Kassierin), BEATRICE ZWAHLEN und BERNHARD KREBS (Beisitzer) bilden den Vorstand der Ortsgemeinschaft Enggiststein. Bernhard Krebs ist Kontaktadresse.

Der Gemeinderat

GLOSSE

Liebe Gemeinde

Du sollst schlank daherkommen. Am liebsten noch schlanker, ja beinahe mager-süchtig, ebenbürtig der Modells auf den berühmten Laufstegen in den noch berühmteren Metropolen dieser Welt. Auf dünnen Beinchen, mit flachem Bauch und sichtbaren Rippenkonturen, aber dennoch mit einer gesunden, glanzpolierten Fassade sollst du deines Amtes walten. Deine Zielsetzung soll es sein, nahe an der Grenze zur Magersucht Aufgaben zu übernehmen, die eigentlich Mister Bodybuilding mit seiner Muskelkraft spielend erledigen könnte. Aber nein, dein heute noch schlankes Gerippe gerät unter Druck, noch etwas mehr Speck zu lassen und gleichzeitig ehrgeizige und verbrauchsintensive

Arbeiten zu übernehmen. Dabei ist doch jedem Menschen mit gesundem Verstand klar, dass der vielbeschworene Schlankheitswahn zwangsläufig in den sicheren Tod führt. Wie sollst du mit deinen dünnen Ärmchen all deine Schäfchen zählen und für ihr Wohl sorgen, wenn dein Geldbeutel genau wie du langsam aber sicher mager-süchtig wird? Wenn nichts drin ist, kann auch nichts ausgegeben werden. Auch nicht für das Wohl deiner Schäfchen, die ja nicht zu untergewichtigen, krankheitsanfälligen Gerippen mutieren sollen. Dabei wäre doch eine gesunde, lebenserhaltende und ausgewogene «Ernährung» das einzig Richtige für einen vitalen Gemeindegkörper, oder? MG

Tempo-30-Zone Worb Ost

Die Tempo-30-Zone im Gebiet Worb Ost steht vor der Realisierung. Die hängigen Einsprachen konnten abgeschlossen werden, und die Beschwerde gegen den Gesamtbauentscheid des Regierungstatthalters wurde zurückgezogen. Für die Beschaffung und Montage der Signale sowie für die Markierungsarbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 31 000.– bewilligt.

Sportplatz der Schule Rüfenacht

Der Kunststoffbelag des Aussen-sportplatzes der Schule Rüfenacht wurde 1985 eingebaut. Mittlerweile ist die Nutzschiene stark abgebaut. Sie soll deshalb im Sommer oder Herbst 2007 saniert werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 70 000.– bewilligt.

Der Gemeinderat

Schulsozialarbeit

Am 24. Mai 2004 hat der Grosse Gemeinderat ein Postulat der FDP-Fraktion zur Einführung von Schulsozialarbeit überwiesen. Unter Beizug der Berner Fachhochschule soll nun eine Bedarfsanalyse durchgeführt und allenfalls ein Grobkonzept erarbeitet werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 20 500.– bewilligt.

Der Gemeinderat

Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtung bei der Alten Bernstrasse in Rüfenacht und beim Eichenweg in Worb soll erweitert werden. Damit wird eine Massnahme umgesetzt, die aus dem Altersleitbild resultiert. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 45 000.– bewilligt.

WORBER GESCHICHTE

Der Heilige Mauritius – Der Worber Patron aus Ägypten

Worb rühmt sich heute gerne seiner internationalen Einwohnerschaft. Aber eigentlich haben schon seit Jahrhunderten «Ausländer» unsere Gemeinde geprägt. Einer von ihnen kam sogar aus dem fernen Ägypten, genauer aus Theben (heute Luxor): der Heilige Mauritius. Ihm wurde die mittelalterliche Pfarrkirche geweiht. Seit rund 500 Jahren ist er als junger Ritter neben seinem Gefährten, dem Heiligen Ursus, in einem Glasfenster in der reformierten Kirche verewigt.

Nach der Legende war Mauritius ein christlicher Hauptmann, der mit seiner Legion unter dem römischen Kaiser Maximian um 300 über die Alpen kam, um an einem Feldzug in Gallien teilzunehmen. Im Unterwallis stationiert, weigerte er sich mit seinen christlichen Kameraden, an heidnischen Kulthandlungen teilzunehmen. Alle wurden deshalb umgebracht. Bereits um 380 liess Bischof Theodor von Sitten eine Kirche bauen; 515 entstand an den Gräbern der Märtyrer das heute noch bestehende Kloster St. Maurice.

Der legendäre Märtyrertod war im Mittelalter eine «Erfolgsstory». Die Legende um die Thebäische Legion «produzierte» zahlreiche weitere heilige Gefolgsleute von Mauritius: Ursus und Victor in Solothurn, Verena in Zurzach, Felix und Regula in Zürich, aber auch Gereon in Köln, Alexander in Bergamo, und viele andere. Dabei gab es eigentliche «Konjunkturen» in der Verehrung der Thebäer: im 5./6., dann im 9./10. und im 15. Jahrhundert. Mauritius war im Mittelalter einer der beliebtesten Heiligen. Seit dem 9. Jahrhundert wird der Worber Patron als Militärheiliger ver-

ehrt, ab 888 auch als Patron des 2. Königreiches Burgund, das bis 1032 bestand und zu dem auch unser Gebiet gehörte. Im nördlichen Europa, vor allem in Norddeutschland und Skandinavien, wechselte der Kopte Mauritius die Hautfarbe. Als «Mohrenherzog» wurde er zunehmend als Schwarzer dargestellt – ganz im Gegensatz zu unserem blondgelockten Worber Jüngling. Man weiss nicht, wann Mauritius nach Worb kam. Man kann aber annehmen, dass er als Reichsheiliger Burgunds zwischen dem 9. und 11. Jahrhundert Patron unserer Kirche wurde. Dazu passt, dass das Worber Gotteshaus, eine frühromanische Saalkirche, aus dem 11. Jahrhundert stammt. In dieser Zeit sind zahlreiche Kirchen dem heiligen Ägypter geweiht worden, so unter anderem die nahe Kirche von Wichtrach. Mauritius ist heute in Worb nicht nur auf der Glasscheibe präsent: Auch das Worber Wappen erinnert möglicherweise an ihn. Wappenforscher vermuten, dass der schwarze Sparren auf goldenem Grund die Hälfte des Buchstabens M für Mauritius darstellt.

Marco Jorio



printshop

Papeterie & Kopierservice

Bahnhofstrasse 9

3076 Worb

Tel. 031 839 99 22

Fax 031 839 99 25

64196/A

PRIVATE SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt

(Tag und Nacht auch Sa/So)

krankenkassenanerkant

und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst

für Stadt und Land AG

Bern: 031 326 61 61

Muri: 031 950 40 50

www.homecare.ch

64229/15